



## Jahresbericht des Konferenzpräsidenten

Im vergangenen Präsidentschaftsjahr hat die Nordwestschweizer Regierungskonferenz (NWRK) ihre regelmässigen Treffen mit der Nordwestschweizer Vertretung im Bundesparlament fortgesetzt. Aus Anlass der Gesamterneuerung des Bundesparlaments fand am 2. Dezember 2019 ein ausserordentliches Treffen zwischen Regierungsmitgliedern der Nordwestschweiz und den Bundesparlamentarierinnen und Bundesparlamentariern statt. Nachdem die letzten beiden Durchführungen abgesagt werden mussten, fand am 2. März 2020 wieder ein Treffen mit den Ständerätinnen und Ständeräten statt. Schwerpunktthema war die Einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen der Krankenversicherung (EFAS).

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der NWRK war die Klärung der Rolle der Metropolitankonferenz Basel (MKB) und ihres Verhältnisses zur NWRK. Der Arbeitsausschuss verabschiedete am 27. April 2020 einen Beschlussvorschlag zuhanden der Plenarkonferenz. Dieser hält fest, die Plattform MKB inhaltlich und organisatorisch von der NWRK abzutrennen und das Label «Metropolitankonferenz Basel (MKB)» und das entsprechende Logo den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft zur Verfügung zu stellen. Im zweiten Halbjahr 2019 wurde das Betriebsreglement für das ständige Sekretariat der NWRK überarbeitet und Anfang 2020 vom Ausschuss genehmigt. Es beinhaltet die Neuregelung des Budget- und Rechnungsverfahrens.

An der Ausschusssitzung vom 17. Februar 2020 wurde der aktualisierte Partnerschaftsbericht BL vorgestellt und diskutiert. In Bezug auf das Projekt einer Landesausstellung in der Nordwestschweiz im Jahr 2027 haben die Mitgliedkantone der NWRK ihre Beschlüsse zu den Swisslos-Anträgen des Vereins Landesausstellung Svizra27 koordiniert.

Daneben war die NWRK in der europäischen Zusammenarbeit aktiv. Im September 2019 hat sie sich mit einem Schreiben bei den Präsidenten der Nachbarregionen dafür bedankt, dass diese sich beim Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, für Besonnenheit bei der Regelung der bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union einsetzten. In einem Schreiben an den Bundesrat hat sich die NWRK Ende April 2020 für die koordinierte Öffnung der im Zuge der Corona-Krise geschlossenen Grenzen ausgesprochen. Daneben hat sie im Herbst 2019 und im Frühling 2020 zu den Resolutionen des Oberrheinrats Stellung genommen.

Die Corona-Krise hat auch die Arbeit der NWRK stark beeinflusst. Der gemeinsame Positionsbezug zur Begrenzungsinitiative wurde nach der Verschiebung der eidgenössischen Volksabstimmung auf den September verschoben. Die 75. Plenarkonferenz der NWRK vom 5. Juni 2020 musste leider abgesagt werden. Sie wird durch eine erweiterte Ausschusssitzung ersetzt, an der ein erster Austausch zur Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen im Zusammenhang mit COVID-19 stattfinden wird.

Im nächsten Jahr stehen grössere Anlässe auf dem Programm. Die NWRK plant eine Delegationsreise nach Brüssel vom 29. – 30. April 2021. Im Jahr 2021 feiert die 1971 in Baselland gegründete NWRK ihr 50-Jahre-Jubiläum. Aus diesem Anlass wird die 76. Plenarkonferenz vom 4. Juni 2021 mit einer Jubiläumstagung erweitert. Diese findet in der Aula der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz statt und richtet sich an bis zu 100 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Medien. Für eine Ansprache zum Abschluss dieses Anlasses wird eine Vertretung des Bundesrats eingeladen. Im Herbst 2021 erscheint eine Publikation zum Jubiläum und zu dieser Tagung in der Reihe «Recht und Politik» des Verlags Basel-Landschaft.